

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 173.

Donnerstag den 27. Juli

1882.

Schuhwaaren.

Kur gute, solide Arbeit empfiehlt bei größter Auswahl zu sehr billigen Preisen
Schwalbacher- Joseph Fiedler, Schwalbacher-
straße 13, straße 13.
Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell besorgt.

889

Großer Ausverkauf von Schuhwaaren

34 Langgasse 34.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen sämtliche

Sommer-Waaren für Herren, Damen und Kinder

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schachungsvoll

290

Gebrüder Ullmann.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. Füll-Corsetten (das Reneste), leichtes, bequemes Tragen. Sodann habe ich eine große Auswahl sehr gut sitzender Corsetten mit echtem Fischbein (nicht Horn), so gut wie selbst gearbeitet, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann, Mechaniken und Fischbein in allen Breiten vorrätig bei

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß, sowie nach Muster.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). 13558

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

599

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10801

Besitzer: S. Ullmann.



Marteau's Seilmagenbitter

ist ein aus den edelsten Kräutern bereiteter, amtlich von Autoritäten der Wissenschaft geprüfter und gegen alle Unregelmäßigkeiten des Magens und der Leber als vorzüglich befundener Stärkungstrank.

Vorrätig à Fl. 2 Mt. bei Herrn H. J. Viehöver, Marktstraße 23 in Wiesbaden.

Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7¹/₂ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ¹/₂ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelsberg.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den **Neubau der Vorbereitungsschule in der Stiftstraße** sollen vergeben werden, nämlich: Loos I: Herstellung des eigenen Treppenbelages, Loos II: Lieferungen von Rouleaux.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 29. Juli 1882** Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 24. Juli 1882 ab während der Dienststunden von 9 Uhr ab im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1882.

Lemke.

Submission.

Die Lieferung von **20 Stück gußeisernen Sandfängen** mit Henkelrohren und schmiedeeisernen Stabrosten No. 1a soll im Submissionswege vergeben werden. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Samstag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten franco einzureichen. Die Bedingungen nebst Zeichnung liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 24. Juli 1882.

Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Submission.

Die Arbeiten zum **Ausbau eines Theiles der Kellerstraße** sollen im Submissionswege vergeben werden. Submissions-Formulare und Uebernahme-Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus. Die Offerten sind verschlossen an den Unterzeichneten einzureichen und zwar für die **Grund- und Chaussirungsarbeiten bis Samstag den 29. d. Mts. Vormittags 10 1/2 Uhr**, für die **Pflasterarbeiten bis zu demselben Tage Vormittags 11 Uhr**.

Wiesbaden, den 20. Juli 1882.

Richter.

Aufforderung

an die Grundbesitzer hiesiger Gemarkung.

Die Grundbesitzer werden ersucht, bei der Aberntung der Grundstücke darauf zu achten, ob und welche Grenzsteine etwa daran fehlen und die Anmeldungen behufs Ergänzung und Berichtigung der Grenzzeichen im Felde bis längstens zum **10. September d. J.** in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1882.

Das Feldgericht.

Schulgeld.

Am **15. d. Mts.** ist die zweite Hälfte Schulgeld pro Sommer-Semester 1882 für die die städtischen Schulen besuchenden Kinder fällig geworden.

Einzahlungstermin vom **15. d. Mts. an vierzehn Tage**.

Wiesbaden, den 18. Juli 1882.

Die Stadtkasse.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Donnerstag den 27. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Sammt, Cachemire, Kleiderstoffen etc., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von altem Papier, Lumpen und altem Eisen, auf dem Rebrichlagerplage hinter der Gasfabrik. (S. Tabl. 170.)

Verpachtung der Feld- und Waldjagd in der Gemarkung Bierstadt, in dem dortigen Rathhause. (S. Tabl. 172.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Hermann Majakki von hier gehörigen Gegenstände, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 6. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz, am „Englischen Hof“, Kranzplatz. (S. heut. Bl.)

Die Dampf-Kaffee-Brennerei
von
A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfehlen ihren nach eigener Methode



gebrannten Java-Kaffee,

Ia Qualität à Mk. 1.60 per 1/2 Ko.,

IIa „ „ „ 1.50 „ 1/2 „

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffees anderen gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat. 4910

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn **Ferd. Alexi.**Herrn **F. A. Müller.**" **C. Bausch, Langg.**" **J. Rapp, vorm. J.**" **Ed. Böhm.**" **Gottschalk.**" **Aug. Engel, Hofl.**" **A. Schirg, Hofl.**" **C. M. Foreit.**" **H. J. Viehöver.**" **A. Kortheuer.**" **J. B. Well, Röderstr. 29.**Fräul. **Marg. Wolff.**

Neues Sauerkraut

bei **Louis Schüler, Neugasse 15. 3111**

Kein ausgelassenes Schmalz zu haben Marktstraße 29. 3166

Ein Retour-Billet nach Berlin gesucht. R. exp. 3123

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnellstens und billig besorgt Langgasse 47. Herrensohlen und Fled 2 Mt. 70 Pf., Frauensohlen und Fled 2 Mt. 1946

Die so beliebten
Gartenmöbel (Natureichen)in frischer Sendung angekommen **Neerstraße 20. 2884**

Ein schöner, bequemer Lehnesessel ist zu verkaufen **Wellrichstraße 38, Barterre. 2833**

Wagen-Laternen das Paar von 8 Mark an zu verkaufen bei **Julius Jumeau, Kirchgasse 37. 2863**

Särge in allen Größen (in Holz und Metall) sind stets vorrätig **Röderstraße 16. Billigste Preise. 13983**

Gute Zinklisten, passend für überseeische Reisen oder zum Aufbewahren von Pelzen etc., sowie **gute Packlisten**, auch zu Möbeln verwendbar, billig zu verkaufen. **Näh. Expedition. 3178**

Zwei Jagdgewehre billigst zu verkaufen **Hellmundstraße 29a, Barterre links. 3131**

Ein Behälter für **Lapins** wird zu kaufen gesucht **Adlerstraße 7. 3118**

Zwei große **Oleanderbäume** billig zu verkaufen. **Näh. Geisbergstraße 5, 2 Treppen rechts. 3144**

Ein **Brand Backsteine** zu verkaufen **Adlerstraße 60. 3150**

Hornspäne (bester Blumendünger) à d. **Webergasse 24. 3024**

Kohlstroh zu haben **Adelheidstraße 71. 2303**

Kohlstroh und Kohlspreu zu haben **Kortzstraße 6. 3130**

Parzer Kanarienhähnen à v. **Ellenbogengasse 9. 1637**

1 compl. photogr. Apparat, 1 Sciopticon, 2 Zeigertelegraphen, div. galv. Elemente, 1 Ruhmkorff und andere phys. Utensilien billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 868

Elegante Krankenwagen sind zu vermieten bei **W. Sasmann**, Michelsberg 28. 1327

Zum Abschluß von Renten-Versicherungen hält sich bestens empfohlen **W. Halberstadt**, Hellmundstr. 21a 2541

Ein junger, gebildeter Mann wird zum Vorlesen während der Vormittagsstunden von 9—12 Uhr gesucht. N. Exp. 3169

Ein Scheiterer empfiehlt sich im Aufpolieren billig. Näh. Hochstätte 23 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 3162

Dienst und Arbeit.

Persoenen, die sich anbieten:

Eine Dame mit Sprachkenntnissen, in allen Maschinen- und Handarbeiten, sowie im Ausschneiden bewandert, sucht Beschäftigung in einem großen Geschäft. Näh. Exped. 3122

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Hellmundstraße 11 im Hinterhaus, Dachlogis. 3136

Eine junge, kinderl. Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Putzen, auch Aushilfe- od. Monatsstelle. N. Schachtstr. 6, Bdh, 1 St. 3133

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle und kann sofort eintreten. Offerten unter A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3149

Ein solides Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit gut versteht, i. sof. Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, P. r. 3165

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sowie auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf 1. August Stelle. Näh. Grabenstraße 2, zwei Stiegen hoch. 3151

Ein braves, starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Michelsberg 32, eine Stiege hoch. 3147

Ein gebildetes Fräulein gefesteten Alters (Norddeutsche) wünscht Stellung als Jungfer oder Erzieherin zu Kindern in einem feinen Hause. Gute, mehrjährige Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres in der Expedition d. Bl. 3143

Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 25, Parterre links. 3163

Fünf tüchtige Köchinnen, 2 Bonnen, 2 Ladenmädchen, 1 Kammerjungfer, bessere Kinder mädchen, 2 Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein und ein 16jähriges Kinder mädchen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 3160

Eine Köchin sucht auf gleich oder 1. August Stelle. Näh. Röberstraße 21. 3120

Eine gutbürgerliche Köchin, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht zum 1. August eine Stelle. Näheres Rheinstraße 17, Parterre. 3106

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch. 3113

Eine Person, welche durch Empfehlungen von ihren Herrschaften sich ausweisen kann und in der feinen Küche bewandert ist, sucht eine Stelle als Haushälterin. Näh. Nerothal 13. 3119

Eine ältere Person sucht Stelle als perfecte Köchin oder Haushälterin. Näheres Saalgasse 22, 2. Stoc. 3138

Ein braves Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Karlstraße 32, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 3140

Eine französische Bonne, 1 Kammerjungfer (Französin), gute Köchinnen und Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3182

Ein gesundes Mädchen sucht Scheinstelle. Näh. Exped. 3171

Mehrere Herrschafts-Köchinnen, feibürgerliche Köchinnen, gewandte Zimmermädchen, deutsche Bonnen, Haushälterinnen, Kinderfrau und angehende Jungfern suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3178

Ein zuverlässiges Mädchen mit 2- und 3jährigen Zeugnissen, das feibürgerlich kochen und alle Arbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 3178

Stellen suchen: Perfekte und angehende Kammerjungfern, eine französische Bonne, gut empfohlene Herrschafts-Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen und nette Kinder mädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 3177

Mehrere tüchtige Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 4178

Ein feiner Herrschafts-Diener, der von hohen Familien die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Zeugnisse sind einzusehen. Zum 1. October suche ich für eine hohe Herrschaft nach Berlin einen Kammerdiener; gute Zeugnisse und Photographie baldigst erwünscht. Näheres durch **Feilbach**, Commissionär, kleine Schwalbacherstraße 9. 3158

Ein zuverl. im Serviren, sowie in Haus- und Gartenarbeit bewandeter Diener resp. Krankenwärter sucht Stelle. Langg. Zeugnisse stehen zu Diensten. N. Dohheimerstr. 20, Stb. 3115

Ein Herrschaftskutscher mit 3- und 6jährigen Zeugnissen, sowie mehrere Diener suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3178

Persoenen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht Walramstraße 21, 1. St. 3179

Stiftstraße 1 wird ein ordentliches Hausmädchen gesucht. 3146

In einen kleinen Haushalt wird ein junges, anständiges Mädchen vom Lande gesucht Herrngartenstraße 4, 2 St. 3148

Es wird ein freundliches Kinder mädchen sogleich gesucht. Vormittags zu erfahren. Näheres Expedition. 3161

Gesucht für sogleich oder zum 1. August ein Mädchen mit guten Zeugnissen Moritzstraße 46, II. Meldungen Morgens von 9 Uhr ab. 2936

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näheres Nerothal 17. 3128

Mädchen gesucht Ludwigstraße 7. 3139

Gesucht: 1 perfekte Herrschaftsköchin, 1 Kellnerin, sowie einige Kinder mädchen v. **A. Eichhorn**, Emserstr. 23. 3159

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. August gesucht Launusstraße 6, 2 Treppen hoch. 3181

Gesucht: Eine Restaurations-Köchin sofort, eine Herrschafts-Köchin nach Holland, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, und Küchenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 3177

Gesucht ein gebildetes Fräulein zu einer leidenden Dame, welches gut nähen kann, sowie mehrere Mädchen für allein durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3178

Gesucht eine Haushälterin nach auswärts, 1 sprachkundiges Ladenmädchen, 1 Zimmermädchen, Kellnerinnen, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, 4 Hausmädchen, 2 Hausmädchen in Restaurants, sowie einige einfache Dienstmädchen durch **Th. Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 3170

Gesucht: Eine Restaurations-Köchin sofort, eine Herrschafts-Köchin nach Holland, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, und Küchenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 3177

Gesucht ein gebildetes Fräulein zu einer leidenden Dame, welches gut nähen kann, sowie mehrere Mädchen für allein durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3178

Gesucht eine Haushälterin nach auswärts, 1 sprachkundiges Ladenmädchen, 1 Zimmermädchen, Kellnerinnen, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, 4 Hausmädchen, 2 Hausmädchen in Restaurants, sowie einige einfache Dienstmädchen durch **Th. Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 3170

Gesucht ein gebildetes Fräulein zu einer leidenden Dame, welches gut nähen kann, sowie mehrere Mädchen für allein durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3178

Gesucht eine Haushälterin nach auswärts, 1 sprachkundiges Ladenmädchen, 1 Zimmermädchen, Kellnerinnen, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, 4 Hausmädchen, 2 Hausmädchen in Restaurants, sowie einige einfache Dienstmädchen durch **Th. Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 3170

Gesucht ein gebildetes Fräulein zu einer leidenden Dame, welches gut nähen kann, sowie mehrere Mädchen für allein durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3178

Gesucht eine Haushälterin nach auswärts, 1 sprachkundiges Ladenmädchen, 1 Zimmermädchen, Kellnerinnen, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, 4 Hausmädchen, 2 Hausmädchen in Restaurants, sowie einige einfache Dienstmädchen durch **Th. Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 3170

Auf October suchen wir einen mit entsprechender Vorbildung (Berechtigung zum einjährigen Dienst) ausgestatteten jungen Mann aus anständiger Familie als Lehrling.

Buchhandlung Jurany & Hensel.

(C. Hensel.) 83

Für ein hiesiges Holzgeschäft wird ein tüchtiger Arbeiter, am liebsten Zimmer- oder Schreiner-geselle, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3110

Ein Schreiner gesucht. Näh. Exped. 3124

Ein junger Hausbursche gesucht von **W. Lendle**, Webergasse 4. 3117

Ein unverheiratheter Herrschafts-Kutscher in den Rheingau gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3177

(Fortsetzung in der Beilage.)

Saison-Ausverkauf

bei

21
Webergasse.**Benedict Straus,**21
Webergasse.**Hof-Lieferant.****Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.****Anfertigung nach Maass.**

3142

Statuten, Mitglieder-Verzeichnisse

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Heute

Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:**Fortsetzung der Auction**

von

Sammt, Cachemire, Kleiderstoffen, Cattun,
Blaudrud, Lama &c.**6 Friedrichstraße 6.****Ferd. Müller,**
Auctionator.

44

Neuheit! Neuheit!**Feinster „Schwanen - Puder“**

Poudre de Cygne — Swan-Pouder — Polvere di Cigno
vorzüglichster aller Toilette-Pouder, unsichtbar haltend,
macht die Haut jugendlich zart und rosig. Geprüft und
ausgezeichnet durch Orig. Atteste der ersten deutschen
Bühnenkünstlerinnen. Fabrikant: **Rich. Gründer,**
Parfumeur in Berlin, S. W. Depots für Wiesbaden:
C. W. Poths, Langgasse 19, Droguerie **Dahlem &**
Schild, Coiffeur **Ed. Rosener,** Kranzplatz 1, und
Fr. Tümmel, kleine Burgstraße. (H. 12460.) 12

Weitere Depots werden errichtet.

Eine elegante **Mahagoni-Kinderbettstelle,** ein wenig
gebrauchter **Kinderwagen** und ein **Schwägelchen** billig
zu verkaufen. Näheres **Platterstraße 1d.** 3145

Heute

Nachmittag 2 Uhr:

Versteigerung

von

Bau- und Brennholz

am

„Englischen Hof“,**Kranzplatz.****Ferd. Müller,**
Auctionator.

44

Seife,

La weiße Kernseife per Pfd. 34 Pf.
La gelbe Kernseife " 33 "
La grane, marmorirte Seife " 28 "
feinste belle, franç. **Glycerin-Schmierseife** " 26 "
sowie **Soda &c.** zu den billigsten Preisen, bei 5 Pfund billiger.
3127 **A. Nicolay, Friedrichstraße 39.**

Wegzugshalber billig zu verkaufen

eine Garnitur in brannem Nips, Betten, Spiegel,
Tische, Bilder, Küchenschrank, Nippfassen, Küchen-
und Kellergeräthe. Sämmtliche Gegenstände sind in gutem
Zustande. Auskunft ertheilt **Carl Glaubitz, Mauritiuspl. 6.**

Carl v. Heugel's

vier

kosmographische Vorlesungen

beginnen **Freitag den 28. Juli**, finden ferner statt **Samstag den 29., Montag den 31. Juli** und **Dienstag den 1. August**, jedesmal **Abends Schlag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**, im „**Saalbau Lendle**“, Friedrichstraße 19.

Betreffs des **reichhaltigen** spezielleren Inhalts dieser Vorlesungen auf das **Programm** verweisend, welches in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, sowie in meiner **Wohnung** einzusehen und für Interessenten **gratis** zu haben ist, führe ich hier nur kurz an:

- I. Vorlesung: **Freitag, 28. Juli, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: Einige Ansichten über **Entstehung unserer Welt**, besonders unseres **Sonnensystems**. Ueber **Bewohnbarkeit der Planeten**. Unser **Planeten-system im Ueberblick**. **Vulkan**. Hierzu zwei **Tableaux**: 1) Entstehung unseres **Sonnensystems** nach Kant's und Laplace's Hypothese. 2) Die **Planeten** im **Größen-Verhältniß**, **transparent**.
- II. Vorlesung: **Samstag, 29. Juli, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: Ueber unseren **Mond**. Die in neuester Zeit beobachteten **bedeutenden Veränderungen** der uns zugewandten **Mondoberfläche**. **Mond- und Sonnenfinsternisse** u. Hierzu zwei **Tableaux**: 1) **Stie Mondstadt** nach Gruithuisen, und **Ringgebirge**, **Copernicus**. 2) **Phasenwechsel** beim **Gedumlauf** des **Mondes**, **transparent**.
- III. Vorlesung: **Montag, 31. Juli, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: Ueber unsere **Sonne**. Vom **Licht**. Von der **Wärme**. Die **Resultate** der Beobachtungen der **totalen Sonnenfinsternis** vom **18. August 1868**, mit Bezug auf die **Spektral-Analyse** u. Hierzu zwei **Tableaux**: 1) **B. Herschel's** **Sonnenhüllen**. 2) **Ein Sonnenflecken**.
- IV. Vorlesung: **Dienstag, 1. August, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: **Geologischer Ueberblick**. Ueber den **gestirnten Himmel** u. Hierzu zwei **Tableaux**: 1) Das **Erdinnere**. 2) **Einzelne Sternbilder**, durch welche das **Orientiren** am **gestirnten Himmel** gezeigt wird.

Die Vorlesungen sind so eingerichtet, daß zum **Verständniß** derselben **keine** besonderen **Vorkenntnisse** vorausgesetzt werden. Auch erlaube ich mir noch, die für **Naturwissenschaften** sich interessirenden **Damen** besonders zu denselben einzuladen, da seit den **29 Jahren**, in welchen ich diese Vorlesungen in **293** größeren **Städten Deutschlands** und der **Schweiz**, u. A. zum **zweiten Male** in **Darmstadt**, **Heidelberg**, **Würzburg**, **Berlin**, **Leipzig**, **Chemnitz**, **Görlitz**, **Dresden**, **Königsberg i. Pr.**, **Danzig**, **Posen**, **Bromberg**, **Thorn**, **Breslau**, **Frankfurt a. d. O.**, **Guben**, **Potsdam**, **Stettin** u., in **Wiesbaden** **1857** und **1874** im **Juli** mit **günstigstem** Erfolg, zum **dritten Male** in **Hamburg**, **Magdeburg**, **Hannover**, **Braunschweig**, **Erfurt**, **Frankfurt a. M.**, **Mainz** u. gehalten, sich stets eine **große Anzahl Damen** bei denselben **betheiligt** hat.

Abonnements-Preis:

Ein **Billet** für eine **Person**, auf alle vier Vorlesungen **giltig 5 Mt.** **Drei Billets** auf einmal für **drei beliebige** Personen, auf alle vier Vorlesungen **giltig 10 Mt.** **Billets** zu einer Vorlesung **3 Mt.** **Abonnements-Billets** sind zu haben in der **Buchhandlung** von **Jurany & Hensel**, **Langgasse 43**, und in meiner **Wohnung**, **Morixstraße 38**, **2 Treppen**, dort — aber **nur** von **12 bis 4 Uhr** — können auch bereits **entnommene Einzel-Billets** gegen **Nachzahlung** von **5 Mt.** in **Drei-Billets** umgetauscht werden. In meiner **Wohnung** auch **Schüler-Billets** à **3 Mt.**, **giltig** für alle vier Vorlesungen.

Jede Vorlesung behandelt ein für sich **bestehendes, vollständig abgeschlossenes Thema**. Alle **Billets** sind **au porteur**, können also von **verschiedenen Personen** benutzt werden.

☞ Eine Kasse findet nicht statt. ☞ 3099

Männergesang-Verein „Concordia“.

Nächsten **Samstag den 29. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr** im **Bereinslokale „Restauration zur Stadt Frankfurt“**:

General-Versammlung.

Tagesordnung: **Wichtige Vereins-Angelegenheiten**. Nach der **General-Versammlung: Gefellige Unterhaltung**. Um recht **zahlreiches Erscheinen** der verehrlichen **Mitglieder** bittet **freundlichst** **Der Vorstand.** 27

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Den **activen, unactiven** und **Ehrenmitgliedern** zur **Nachricht**, daß der für

Sonntag den 30. d. M.

projectirte **Ausflug nach Mainz** in die **Restaurations-localitäten „Zum Raimundgarten“** **unwiderruflich stattfindet**. Bei **ungünstiger Witterung** findet das **Concert** in dem **neben dem Garten** belegenen **großen Saale** statt.

Dieserjenigen **Mitglieder**, welche sich noch an dem **Ausfluge** zu **theilnehmen** beabsichtigen, werden **hierdurch** nochmals **erjucht**, sich **bis spätestens Freitag Mittag 12 Uhr** in die bei **Herrn Ballhaus**, **Langgasse 38**, **aufliegende Liste** einzuzichnen. Die **Abfahrt** erfolgt **2 Uhr 13 Minuten** vom **Taunusbahn** hofe ab.

215

Der Vorstand.

Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten u.

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem **Geschäfte** des **Herrn Zahnarztes Cramer** thätig.

13245

Für Schuhmacher.

Ausverkauf.

Wegen **Angabe** unseres **Leder-Geschäftes** **verkaufen** wir unsere **sämmtlichen Artikel** zu und **unter dem Einkaufspreis**.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19.

Dasselbst ist auch **per 1. October** ein **Laden** zu **vermieten**. 3116

Schreibwaaren-Ausverkauf

wegen **Umzug** und **Aufgabe** der **Artikel** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**, besonders eine **Partie** **la Dual**, **Tinte**, **flüssiger Leim**, **Schiefertafeln**, **Griffel**, **Reißzeuge**, **Bilderbücher**, **Gratulations-Karten**, **Griffellästen**, **Tafelblechecken**, **Modellir-Cartons**, **Laubsäge-Vorlagen** und **noch viele andere Artikel**, sowie **verschiedene Laden- und Gas-Utensilien**

9 Bleichstrasse 9.

Laden nebst **Magazin**, auch **getheilt**, sind für **August** und **September** **sehr billig** zu **verm.** **Näh** **dasselbst** im **Laden**. 3050

Spiegel, **Bilder-Rahmen**, **Gold- und Politur-Bildern** und **Neuvergolden** alter **Rahmen** empfiehlt **aufsergewöhnlich billig**

P. Piroth, **Bergolder**, **Marktstraße 13**, **2 St.**

Anfertigung der so **sehr modernen Bronze-Rahmen**. 3126

☞ Ich **beabsichtige** die **Ernte** eines **Papierfeldes**, **2 Wrg.** **80 Rth.** **94 Sch.**, „**Bierstadter Berg**“ **2r Gewinn**, auf dem **Halm** zu **verkaufen**. **Schriftliche** **Offerten** erbitte **unter** **Wozen**, „**Rhein-Hotel**“. 3100

Für jede Haushaltung.

Schweres Baumwollentuch, 115 Ctm. breit, pro Meter 63 Bfa. zu verkaufen Nerostraße 1. 3114

Wegen plötzlicher Abreise stehen **Nerostraße 11** zwei hochfeine französische **Betten** mit Sprungrahmen und Korbhaarmatratzen, **1 Waschk- und 2 Nachttische** mit Marmorplatten, **2 Sophas, 6 Speisestühle, 4 verschiedene Tische, 3 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränkchen, 1 Küchenschrank, Spiegel, Bilder u. s. w. billig, um damit zu räumen, zum Verkauf. NB. Außerdem noch ein antiker Schrank aus dem vorigen Jahrhundert.** 3157

Ein großer, gebrauchter, eichener **Küchenschrank** zu verkaufen Römerberg 27, 1 St. h. 3121

Karlstraße 38, 1 Treppe hoch, ist ein großes **Kinderbett** zu verkaufen. 3137

Zwei große, gebrauchte, gute **Reisefässer** sind zu haben bei **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37**, gegenüber der „Neuen Fischhalle“. 3174

Eine **Hobelbank** mit **Werkzeug** billig zu verkaufen. Näheres bei **C. Glaubitz, Mauritiusplatz 6.** 3148

Eine **Petroleummaschine** mit 4 Flammen zu verkaufen Taunusstraße 53. 2567

Unterricht.

Conversation, Grammar, Reading lessons etc. by an English Lady. Address at this office. 891

Leçons particulières d'une dame française. Marie de Bostel, Geisbergstrasse 5, II. Etage links. 786

Eine **gebildete Dame**, sprachkundig und musikalisch, offerirt sich den Kurfremden entweder für Unterricht oder auch zur Gesellschaft. Näh. Exped. 2530

Engl. u. franz. Unterricht nach bewährter Methode. **Quirin Brück,** Webergasse 44, II. 3134

Eine **Dame (Ruffin)** ertheilt **russischen Unterricht.** Näheres in der Expedition d. Bl. 2532

Ein **Fräulein**, geprüfte Lehrerin für höh. Töchterchule, ertheilt **Nachhilfsstunden** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 14331

! Avis für Ausländer !

Eine den besseren Ständen angehörende Dame von gesellschaftlicher Begabung, **sehr musikalisch**, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als Lehrerin oder Gesellschafterin zur **stundenweisen** Beschäftigung. Adressen unter L. S. No. 61 sind an das „Wiesbadener Tagblatt“ zu richten. 2836

Immobilien, Capitalien etc.

Drei Landhäuser, prima Lage, mit 150 Ruthen, 80 Ruthen und 76 Ruthen Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3152

Privat-Hotel in bester Lage, mit ca. 30 Fremdenzimmern, Hof, schönem Garten, ist Krankheits halber billig zu verkaufen durch **G. Mahr, Webergasse 17.** 3172

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Wohnhaus mit drei Läden, dicht an der Wilhelmstraße, ist für den festen Preis von 68.000 Mark zu verkaufen durch **G. Mahr, Webergasse 17.** 3172

Ein **Grundstück** von 50 bis 80 Ruthen, geeignet zum **Aufstellen von Bienen**, in der Nähe der Stadt, wird zu kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben im Laden der Hof-Conditorei von **Lehmann, gr. Burgstraße 14.** 3183

42.000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3154

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dänische Dogge, (masc.) jung, klug, treu, schwarz mit schöner, weißer Zeichnung, mit doppelten Luchsklauen und Schwimhäuten ist wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen Karlstraße 1. 1673

Verloren, gefunden etc.

Ein mit Steinen besetzter **Anhänger eines goldenen Medaillons** wurde am Sonntag Vormittag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 16, 3 Tr. 3109

Silb. Armband gefunden. Abzug. Bahnhofstr. 1, 2 Tr. Gefunden ein **Portemonnaie** mit etwas Geld. Näheres in der Exped. d. Bl. 3164

Ein **junger, schwarzer Hund** (Neufundländer), mit vier weißen Pfoten und weißer Brust, hat sich zwischen Schlangenbad und Wiesbaden verkauft. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Parkstraße 6. 3010

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht von einem einzelnen Herrn, möglichst nahe dem Louiseplatz, eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October; erwünscht Bedienung und Abendessen im Hause. Offerten unter X. Y. 246 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2888

Eine Dame sucht ein Zimmer mit 2 Betten oder 2 Zimmer zu ebener Erde, wahrscheinlich für längere Zeit. Offerten mit Preisangabe für Zimmer und wenn möglich für Verköstigung unter den Buchstaben Sch. W. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3107

Zwei kinderlose Eheleute suchen auf 1. September ein Zimmer mit Küche zu miethen. Näh. Friedrichstr. 28, 5th, Part. 3135

Eine **Dachkammer** zum Aufbewahren von Möbeln gesucht Friedrichstraße 5, Buchhandlung. 3155

Angebote:

Häfnergasse 19 ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3103

Selenenstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum October zu vermieten. 3102

Karlstraße 18, 1 Treppe hoch, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3176

Langgasse 8 im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3180

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel jun.** daselbst. 3129

Im südöstlichen Stadttheile ist eine schöngelegene **Hochparterre-Wohnung**, enthaltend 5 Zimmer, 1 Küche mit allem Zubehör, für den Preis von 1050 Mark jährlich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3132

Zu vermieten

eine möblierte **Parterre-Wohnung**, Salon und zwei oder drei Schlafzimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, in einer **Villa** mit großem Garten an der **Sonnenbergerstraße**. Offerten sub P. G. 88 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3104

In einer **Villa** ist eine **Bel-Etage-Wohnung**, ein Salon, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 3108

Möbl. Mansarde zu verm. Dogheimerstraße 12, 2 St. 2887

Zwei gut möblierte Zimmer sind pro Woche für 15 Mark zu vermieten. Näh. Expedition. 3175

Ein anständiges, katholisches Mädchen kann ein billiges Zimmer erhalten **Röderstraße 41, Parterre.** 3125

Wellrißstraße 27 können zwei Herren **Kost und Logis** erhalten. Näheres daselbst Parterre. 3141

Ein anständiges Mädchen kann **Logis** erhalten. Näheres **Aderstraße 47, Hinterhaus, Parterre.** 3166

(Fortsetzung in der Beilage.)

A. Schmitt, Metzgergasse 25, 2018

empfiehlt **Holl- und Kölner Raffinade** im Brod und per Pfund, gemahl. **Raffinade, Würfelabfall, sämtliche Gewürze**, ferner **Cognac, Rum und Arac**, äußerst billig.

Corsetten

werden gewaschen, auf Wunsch auch ausgebessert, ohne Veränderung der Façon **Schulgasse 10, 1. Stock.** 1725

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Ich wohne jetzt Zahnstraße 4, Parterre. Nolte, Maler. 4109

Strohfüße, Seegras- und Koffhaar-Matratzen, einzelne Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiefeststoff bezogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 538

Zimmerspäne sind per Karren zu 2 M. 75 Pfg. fortwährend zu haben auf dem Zimmerplatz des Herrn **J. Ziss** an der **Adolphsallee vis-à-vis der Göttestraße.** 2509

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 27. Juli.

- Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
- Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.
- Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
- Kriegerverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.
- Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Rhythmus. 9 Uhr: Gesang.
- Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
- Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gemüthliche Abend-Unterhaltung im „Saalbau Lenke“.
- Saunus-Club. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Majestät die Kaiserin) mit zahlreichem Gefolge sind vorgestern Abend 7 Uhr 23 Minuten wohlbehalten in **Homburg v. d. S.** angekommen, von der Bevölkerung herzlich begrüßt.

* (Stadtbezirksrath.) In seiner vorgestrigen, bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier stattgehabten Sitzung erledigte der Stadtbezirksrath die Gegenstände der Tagesordnung wie folgt: 1) Einem Gesuche um Concession zum Ausschank von Branntwein in einem Hause der Steingasse wird nicht willfahrt, weil ein Bedürfnis hierzu nicht anerkannt werden kann, indem sich in der Nähe fünf Branntweinstellen befinden; 2) dem Gesuche des Herrn **Karl Wiegens** um Ertheilung einer Schankwirthschafts-Concession für das Haus **Schwalbacherstraße 3** wird willfahrt; 3) einem Gesuche um Concession zum Ausschank von Branntwein in einem Hause der **Manergasse** wird wegen mangelnden Bedürfnisses (es befinden sich bereits vier solcher Verkaufsstellen in dieser Straße) nicht willfahrt; 4) dem Gesuche des Herrn **Jacob Koppenhöfer** um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer **Gast- und Schankwirthschaft** in dem Hause **Schulgasse 4** wird willfahrt; 5) sämtliche angebrachte Beschwerden wegen verweigeter Unterstüßungen u. a. aus dem Stadiarmenfond werden als nicht ausreichend begründet zurückgewiesen.

* (Lanz-Denkmal.) Die betr. Commission des Gemeinderaths beschloß gestern in dem Atelier des Herrn **Bildhauer Hermann Schies** drei von demselben verfertigte Modelle eines Denkmals, welches dem verstorbenen Herrn **Oberbürgermeister Lanz** seitens der Stadt errichtet werden soll.

* (Zu Ehren des Geh. Rathes Prof. Dr. **Langenbeck**) fand am Montag in dem Festsaale des „**Stating-Rink**“ zu **Berlin** ein großartiger Commers statt, zu dem außer anderen Mitgliedern des Professorenkörpers gegen 800 Studierende der **Berliner Universität**, meist **Mediziner**, verammelt waren. — Als Nachfolger **Langenbeck's** an der **Berliner Universität** wird jetzt **Prof. Bergmann** aus **Würzburg** genannt.

* (Arbeitsvergebung.) Der Gemeinderath vergab in seiner letzten geheimen Sitzung auf Grund der Offerten die Herstellung eines **Keilsiegelkanals** in der **Kirchgasse** an Herrn **Maurermeister Heinrich Böbles**, verpagte dagegen die Herstellung eines **Keilsiegelkanals** in der **Schwalbacherstraße** bis zum **März 1883**. Die Ausführung der Grund- und Chauffirungsarbeiten an der **Philippbergstraße** ist Herrn **Grundarbeiter David Gm m e l**, die Herstellung des **Pflasters** daselbst Herrn **Louis Reichard** und die Herstellung eines **Cementrohrkanals** daselbst Herrn **Louis Kober** übertragen worden.

* (Submissionen.) Auf gestern Vormittag war in das städtische Bauamt ein Submissionstermin für Arbeiten bezw. Lieferungen für das neue **Verwaltungsgebäude** der städtischen **Schlachthaus- und Viehhofanlage** anberaumt. Es haben sich erboten, **Loos 1** (Erd- und Maurerarbeiten) auszuführen die Herren: a. **Karl Schäfer** hier für 87,000 M., b. **Friedr.**

Bimmel für 37,870 M. 50 Pfg., c. **Heinrich Domes** 40 Pfg., d. **Georg Ötz** für 36,816 M. 10 Pfg.; **Loos 2** (Steingewerke arbeiten in **Basallava**) die Herren: a. **E. Ring** in **Herborn** für 2328 M., b. **D. Zervas** Söhne in **Köln** für 1762 M., c. **Karl Roth** und Consorten hier für 1800 M.; **Loos 3** (Steinhauerarbeiten in rothem Sandsteine) die Herren **K. Roth** und Consorten für 5460 M.; **Loos 4** (Herstellung der **Asphalt-Holröhricht**) die Firmen: a. **S. Seebold & Cie.** hier für 697 M. 43 Pfg.; b. **Phil. Maus & S. Meier** hier für 712 M. 11 Pfg. — An der verlängerten **Stiftstraße** wollen 1) die Grund- und Chauffirungsarbeiten übernehmen die Herren: a. **Phil.** und **David Gummel** hier für 1540 M.; b. **Friedrich Abner** hier für 1377 M.; 2) Die Pflasterarbeiten die Herren: a. **Peter Hofmann** hier den **Quadratmeter** Pflaster zu 2 M. 50 Pfg. und das **Verlegen der Bordsteine** zu 1 M. 20 Pfg. pro laufenden Meter; b. **Louis Reichard** hier den **Quadratmeter** Pflaster zu 2 M. 40 Pfg. und das **Bordstein-Verlegen** zu 1 M. den laufenden Meter; c. **Louis Mayer** in **Bierstadt** den **Quadratmeter** Pflaster zu 2 M. 50 Pfg. bezw. zu 2 M. 35 Pfg. und das **Verlegen der Bordsteine** zu 1 M. 30 Pfg. für den laufenden Meter.

* (Der „**Verein für Naturkunde**“) unternimmt übermorgen (Samstag) Nachmittag unter Führung des Herrn **Apothekers Bigener** von **Biedrich** eine Excursion auf den **Kellerkopf**, woran sich auch Nichtmitglieder des Vereins theilnehmen können. Der **Abmarsch** erfolgt von der **Trinkhalle** aus um halb 2 Uhr; es wird der **Weg** durch das **Dambachthal** und den **Wal** eingeschlagen.

* (Versammlung.) Man schreibt uns: „Dem **Verein** nach wird hier am nächsten Sonntag den 30. Juli Abends 8 Uhr im „**Saalbau Schirmer**“ seitens der conservativen Vereinigung eine **Versammlung** veranstaltet werden, zu welcher außer den Mitgliedern dieser Partei auch sämtliche **Gemüth-Deutsche** und **Alle** eingeladen werden, welche der **Reform** des **Fürsten Bismarck** zugeneigt sind. Der **Hilfsarbeiter** im **Reichsfinanzramte**, Herr **Julius Schulze**, wird einen **Vortrag** halten, in welchem er sich über die **jetzige politische Lage** und andere **Tagesfragen** ergehen wird. Da der genannte Herr als **küchtiger, gewandter Redner** überall, wo er auftrat, sich **erwieien** hat, so wird die **Versammlung** voraussichtlich **sehr besucht** werden.“

* (Der **Wiesbadener Musik- und Gesangverein**) veranstaltet kommenden Sonntag den 30. Juli Nachmittags unter der **Leitung** seines **Dirigenten**, des **Königl. Kammermusikers Herrn C. S. H. Meiser**, in der **sehr geräumigen, eine prachtvolle Aussicht** auf den **Rhein** und **Umgebung** bietenden **Restaurations-Lokalitäten** „**Zum Rainwundgarten**“ in **Mainz** ein **großes Vocal- und Instrumental-Concert**. Auch das **hiesige Publikum** wird hierauf unter **Hinweis** auf die **bisherigen guten Leistungen** des genannten **Vereins**, sowohl in **musikalischer** als auch **gesanglicher Beziehung**, mit dem **Bemerken** aufmerksam gemacht, daß der **strebame und beliebte Dirigent** es **wohl** auch **bedauerlich** verheißt, sich **nebst** seinen **Mitgliedern** durch die **Ausführung** eines **geschmackvoll** gewählten **Programms** den **Beifall** des **Publikums** zu **erwerben**.

* (Wegen **Unterschlagung**) ist ein **hiesiger Kellner** zur **Gast** gebracht worden. Demselben war ein **Pfandschein** zum **Versehen** übergeben worden, das **Geld** sollte er **ablefern**. Er that **erteres**, unterließ aber **letzteres** und **verwandte** den **Betrag** für **sich**.

* (Ein **feines Pärchen**) geriebt am **Dienstag** **Nachmittags** in der **Sonnenbergerstraße** in **Streifgasse** und **artete** **schließlich** zu **Thätlichkeiten** aus, was **einen großen Menschenauflauf** verursachte.

* **Militärische Personal-Nachricht**) **Bensel**, **Hilfslehrer** beim **Cadettenhause** zu **Draudenstein**, zum **erstmaligen** **Lehrer** beim **Cadettencorps** **ernannt**.

* (Die **Idioten-Anstalt** in **Scheuern**), jenes **unweit Nassau** a. d. **R.** liegende, so **segensreich** wirkende **Institut**, **versendet** **soeben** an **Stelle** des **üblichen Jahresberichts** eine **kurze Mittheilung**, der **folgende Einzelheiten** zu entnehmen sind: „Die **Anstalt** ist **bestimmt** für die **Provinz Hessen-Nassau**, aber auch **berechtigt**, **Höglinge** aus **anderen Ländern** aufzunehmen, wenn **Platz** da ist. Die **Höglinge** werden **ohne Unterschied** der **Confession** aufgenommen, während die **Anstalt** selbst **evangelisch** ist. Die **Frequenz** der **Anstalt** war **folgende**: Bestand an **1. Januar 1881**: 65 männliche und 52 weibliche, zusammen 117 Personen, neu **eingetreten** sind 22 männliche und 10 weibliche, zusammen 32 Personen. Es **betrug** also die **Zahl** der **Verpfligten** 149 Personen. **Entlassen** und **gestorben** sind 17 männliche und 9 weibliche, zusammen 26 Personen. Bestand am **31. December 1881**: 68 männliche und 55 weibliche, zusammen 123 Personen. **Diese 123** bilden **zwei Hauptabtheilungen**: a) **Bildungsfähige** 61, b) **Bildungsunfähige** 62. Die **Letzteren**, die **Bildungsunfähigen**, **erreichten** in den **letzten Jahren** eine **zu hohe Biffer**; allein es **sind** das **solche Unglückliche**, die **entweder** **Niemanden** mehr **haben**, oder die **wegen ihres Elendes** **Niemand** mehr **will**. Eine **Anstalt** für **solche Elende** **besteht** aber **leider** im **Land** immer **noch** nicht. Die **Gesamt-Einnahme** in 1881 **betrug** 48,175 M., darunter an **Pflegegeldern** 23,000 M. und an **Haus-Collecten** und **sonstigen Liebesgaben** und **Geisanten** 15,500 M., die **Ausgaben** stellten sich auf 48,656 M., **dabon** für **Besoldigung** 20,000 M. und für **Mühlen- und Oeconomie-Erwerbung** 18,000 M. Durch die **Erwerbung** der **Mühle** mit **Mühlbach** ist die **Anstalt** in der **vortheilhaftesten Lage**, **selbst mahlen** und **backen** zu **können**, und die **Wiesen** und ihr **Ertrag** ist und **so** den **Viehstand** und die **Milch** zu **vermehrten** — die **Babe-Einrichtungen** **kann** sie **ergänzen** und **verbessern** und **hat** **neue Wohn- und ausreichende Oeconomieräume** **gewonnen**. Da die **Noth** der **Epileptisch-Bildsinnigen**, **namentlich** der **älteren Unheilbaren**, **überaus groß** ist, **so hat** die **Anstalt** **wenigstens vorläufige Hilfe**, für die **größten Nothstände** durch **Einrichtung** einer **besonderen Station** für **solche höchst Unglückliche** zu

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smyrna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettwäsche.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4882

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäftelokal ist Sonntags Nachmittags geschlossen.

Das Geschäftelokal ist Sonntags Nachmittags geschlossen.

Inserate

für die erste Nummer der „Wiesbadener Nachrichten“, (Wiesbadener Montags-Zeitung), welche Montag den 31. Juli und zwar in einer sehr bedeutenden Auflage erscheint, wolle man gefälligst sofort aufgeben. „Wohnungs-Annoncen“, welche in dem Wohnungs-Anzeiger der Donnerstags-Nummern der „Wiesbadener Nachrichten“ (Wiesb. Mont.-Btg.) zu 10 Pf. jede Wohnung Ausnahme finden, werden ebenfalls möglichst bald erbeten. NB. Nachfragegebühren nach bei uns inserirten Wohnungen werden nicht erhoben.

Hochachtung

Für die Redaction und Expedition der „Wiesbadener Nachrichten“ („Wiesb. Montags-Zeitung“), Nerostraße 6.
J. Chr. Glücklich. 2966

Piqué-, Cachemir- & Kordelhütchen,

das Neueste, sowie eine Parthie zurückgesetzte bei 157 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wäsche

wird angenommen und schön besorgt, das Herrenhemd 20 Pfa., Kragen 6 Pfa., Manschetten 8 Pfa. (mit Glanz), Damenhemden, -Hosen und -Jacken à 10 Pfa., alles Uebrige äußerst billig, Platterstraße 16c. 14177

Haarflechten,

neue, sowie von ausgelämmtem Haar werden billigst angefertigt; verblühtene Flechten werden aufgefärbt. 1941 Adolph Birek, Marktstraße 6.

Zink-Badewannen

jeder Art und Größe zu verkaufen und zu vermieten bei 1592 J. D. Conradl, Häfnergasse 19.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei F. Bellosa, Lannusstraße 42; F. Schleucher, Michelsberg 1; C. Seel, Karlsstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4. 11404

Herrschaftsmöbel

in allen Arten täglich zu verkaufen. 526 Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Hermann Rafalsky von hier verschiedene Gegenstände, u. A.:

Damenkleider und Wäsche, Kleiderstoffe, Vorhänge, Rouleaux, 1 Teppich, Portièren mit Gallerien, 3 große, verzierte und vergoldete Büfres, 2 desgl. Ampeln, 2 Mantel- und 1 Säul-Ofen, Haus- und Küchengeräthe, Gläser zc., in dem Rathhaussaale Marktstraße 5 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 24. Juli 1882. Im Auftrage:
2964 Spiz, Bürgermeister-Secretär.

Louis Schüler,

Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15,
empfehlen 18848

gebrauten Kaffee per Pfd. von 1 Mt. bis Mt. 1.70,
rohen Kaffee 85 Pf. 1.60,
sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigsten Preisen.

Feinsten grobkörnigen Honig

empfehlen billigst **Chr. Keiper,**
2498 Webergasse 34.

**Neue Gelée's!
Neue Marmelade!**

(Fruchtzucker à Pfund 40 Pf.)

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.
2710

Von heute an verkaufe: Weißbrod zu 56 Pfg.,
gemischtes Brod zu 53 Pfg.,
Kornbrod zu 49 Pfg.

2980 **Friedrich Donecker,** Bleichstraße 15a.

Neues Mainzer Sauerkraut

empfehlen **A. Schmitt,** Metzgergasse 25. 2289

Reinen Kornbranntwein

empfehlen **F. Gottwald,** Marktstraße 13. 14841

90% Spiritus (Weinsprit, Weingeist)

empfehlen in sehr feiner, fuselfreier Waare
Dahlem & Schild, Lauggasse 3.
(Inhaber: Louis Schild.)
1992

Begzugshalber werden eine Parthie deutsche und französische Corsetten zu und unter Fabrikpreisen verkauft Launusstr. 55, Part. r. 750

Herrenkleider w. repar., gewaschen u. gewendet unter bill. Berechn. Grabenstr. 20, 2 Tr. 2993

Einige schöne Sommer-Damen-Costümes billigst abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683

1/4 preuß. Loos zu verkaufen. Reflectanten belieben sich unter **H. D. 101** postlagernd Wiesbaden zu wenden. 3077

Ein **Billard** zu verkaufen. Näheres Expedition. 3078

Geschmiedete **Dügelisen** und geschmiedete **Stähle** sind billig zu haben Dohheimerstraße 15. 2984

Ein schöner, antiker **Schrank** zu verkaufen bei Schreinermeister **C. Meyer,** Wellrißstraße 19. 2923

Eine gut erhaltene **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht Friedrichstraße 28. 3037

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden entleert die **Latrinen-Gruben gratis** und die **Gruben mit Closet-Zubehör per Faß zu 1 Mt. 20 Pfg.**

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior,** Wellrißstraße 12, dahier zu machen. 111

Ruhrkohlen,

1. Ofen-, Ruß- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen, sowie feingespaltenes Anzündholz, buchene Wellchen und Lohkuchen empfiehlt billigst

2507 **Gustav Kalb,** Wellrißstraße 33.

Massage (Kneten), kalte Abreibungen, sowie Ausfahrten von Kranken wird stets besorgt. Näh. Herrnmühlgasse 3, Strch. 1314

In **kalten Waschungen,** Einwickelungen, sowie im Massiren und Kneten empfiehlt sich **W. Hahn,** Platterstraße 20. 2950

Ein **Kind** erhält gute, liebevolle Pflege. Näh. Exp. 2-93

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus mit Garten,** auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Villa, Sonnenbergerstraße, 11 Zimmer, schöner Garten zc., für 60,000 Mt. zu verkaufen. Näheres Expedition. 14621

Das **Haus** Idsteinweg 9 mit Stallung, Remise und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 11. 14910

Ein **Haus** in der Launusstraße, das sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen. Offerten unter E. K. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 520

Drei Landhäuser, prima Lage, mit 76 Ath. resp. 150 Ath. Garten zu verkaufen. Näheres Expedition. 2696

Die **Besitzung Kirchgasse 2,** Eckhaus mit großem Garten (Baupläze), ist zu verkaufen. Näheres nur durch den mit dem Verkauf beauftragten Agenten

Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21. 2339

Verschiedene Land- und Stadthäuser, gute Capitalanlagen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 2696

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

In **Winkel** (Rheingau) ist ein zweistöckiges **Haus** von je zwei Zimmern nebst Küche zc. (Parterre und Hof sind zu Wirthschaftszwecken eingerichtet), in der Nähe des Rheines, für 3000 Mark mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Das Haus ist sehr gut erhalten und sehr geeignet für Metzgerei mit Wirthschaft, wie auch für Private.

J. Imand, Weißstraße 2. 37

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen Näheres Expedition. 1610

Ein seit 10 Jahren mit Erfolg geführtes **Geschäft** ist Familien-Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2561

6000 Mark werden zum ersten October auf gute erste Hypothek zu 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3005

Capitalien in beliebiger Höhe auf gute Hypotheken liegen zum sofortigen Ausleihen bereit. Näheres Central-Ankunfts-Bureau der „Wiesbadener Montag-Zeitung“. 1544

Heirath.

177

Ein Jurist, evangelisch, Anfangs 30er, in einer größeren, schön gelegenen Stadt, wünscht mit einer gebildeten, den besseren Ständen angehörenden, vermögenden Dame im Alter bis zu 26 Jahren zwecks Verheirathung in Correspondenz zu treten. Ernstlich hierauf reflectirende Damen oder deren Eltern werden gebeten, unter Zusicherung strengster Discretion Offerten unter E. K. 2474 vertrauensvoll an die Ann.-Expedition **Th. Dietrich & Co.** in Hannover gelangen zu lassen.

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Näh. Draniensfr. 6, Vorderh., Dachl. 2708

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit verst. u. das Bügeln erlernt hat, sucht Monatst. N. Dohheimerstr. 18 v. 1—4 Uhr Nachm. 3029
 Eine Büglerin sucht Beschäftigung. N. Mauritiusplatz 4. 1998
 Eine gewandte Verkäuferin mit Kenntniß der franz. und engl. Sprache, sucht, geführt auf die besten Empfehlungen, Stelle. Näheres Expedition. 2998
 Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näheres Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 3049
 Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie in der feineren Küche gründlich erfahren, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2892
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. August Stelle. Näh. Kirchgasse 37, 5th. 2939
 Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann (Kaufmann) sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau, Comptoir oder in einem Hotel, als Buchhalter, Magazinier, Verwalter zc. Offerten unter L. S. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2157

Personen, die gesucht werden:

- Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht Feldstraße 3. 2944
 Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Mädchen als Verkäuferin Langgasse 5. 3057
 Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1649
 Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 2910
 Ein Kindermädchen gesucht Moritzstraße 38. 3034
 Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 3062
 Gesucht zum 1. August eine tüchtige Restaurationsköchin gegen hohen Lohn. Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 2271
 Ein Regelmädchen gesucht im „Saalbau Nerothal“. 2968
 Tüchtige Anschläger zum Anschlagen von Fenstern finden Beschäftigung bei S. S. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 2686
 Ein Fuhrknecht gesucht. B. Beyseigel, Hochstraße 4. 3061

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine ruhige Familie sucht per 1. October 2—3 unmöblirte Zimmer mit Zugabe, am liebsten in der Nähe des Kochbrunnens. Offerten unter Chiffre M. E. 100 an die Exped. erbeten. 2738

Angebote:

Casellstraße 6, 3 Stiegen hoch, ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 3027

Villa Frankfurterstraße 9,

Eingang Rainzerstraße 6, möblirte Zimmer mit Pension. 1738

Ecke der Kleinen und großen Burgstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche zc., getheilt oder im Ganzen, sofort oder per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 2131

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblirte Zimmer (nahe dem Curpark) zu vermieten. 10650

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näh. bei Eduard Böhm, Marktstraße 32. 2523

Kirchgasse 8 möbl. Zimmer zu vermieten. 3081

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Louisenstraße 36, Bel-Stage,

zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten. 2700

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Villa Speranza, Parkstraße 3.

Möblirte Zimmer und Pension. 3043

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Röderallee 20 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst vollständiger Pension an einen Herrn zum 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhause, Part. 2008

Schulberg 6, II., ein möblirtes Zimmer und eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 2343

Tannusstraße 5, neben dem „Hotel Alleeaal“, zwei gut möblirte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 137

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 137

„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4, sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2664

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 1, 1. St. 14530

Möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 676

Eine leere Mansarde zu verm. Schwalbacherstr. 31, 5th., II. 2973

Ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten Steingasse 3, eine Stiege hoch rechts. 2915

In einer Villa im Nerothal sind möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3002

Ein möbl. Zimmer zu verm. Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. h. 878

Ein einfach möblirtes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 2439

Laden in bester Lage mit Schreibstube und Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1904

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Wegberggasse 18. 2980

Biebrich.

Eine Herrschafts-Wohnung, elegant, schöne Lage, enthaltend 1 Salon, 3 Zimmer, 4 Mansarden, Küche, mit schattigem Garten, vorzüglichem Trinkwasser u. s. w., desgleichen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Expedition der „Biebrich-Mosbacher Tagespost“. 2615

Pension Villa Germania,

Connenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 260

Ausverkauf wegen Räumung meines Ladens

bis zum 1. September d. J.

Dazu gehören mein gänzlich Lager in

ächten importirten Havana- und Manila-Cigarren,
feinen Havana-Cigarren 1881^{er} Ernte und älterer Jahrgänge,
 bestehend in **Bremer und Hamburger Fabrikaten,**
ächten Bahia's und feinsten Brasil-Cigarren,
 sämtlichen Sorten **in- und ausländischer Cigaretten,**
Grob- und Feinschnitt-Rauchtabaken bester Fabriken,
 sowie **Schnupftabaken,**
 einer Parthie **Weichsel- und Meerschaumspitzen** etc. etc.

Sämmtliche oben bezeichnete Sachen werden zu und unter **Fabrikpreisen** verkauft und bemerke ich gleichzeitig, dass mein

Fabrik- und Engros-Cigarrengeschäft

nach wie vor weiter betreiben werde.

Siegmund Baum,

Kirchgasse 24, Wiesbaden.

201

Parfums exotiques,

eingeführt von

Rigaud & C^{ie}

Parfumerie victoria,
Paris, 8 rue Vivienne, Paris.

Ylang-Ylang	Melati	Kananga
de Manille.	de Chine.	du Japon.

Diese drei Parfums sind zu haben unter der Form von

Extract,	Pommade,
Toilettenwasser,	Oel,
Seife,	Poudre de Riz.

Diese verschiedenen Producte sind hauptsächlich der eleganten Welt empfohlen.

Zu haben in Wiesbaden bei **H. J. Viehoever,** Parfumeur. (à 102/6.) 32

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmatraken zu 24 Mk., mit Roßhaarmatraken 60 Mk., sowie einzelne Matraken und Strohsäcke, ferner alle Arten Polstermöbel, als Chaises longues, Schlafsofha, Sessel mit und ohne Einrichtung, einfache und feinere, polirte Kanapes u. s. w., unter Garantie sehr billig zu verkaufen.

Chr. Gerhard, Tapezierer,
Schwalbacherstraße 37.

2610

Notiz.

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits 12 Jahre sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Haarwasser von C. Netter

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht, nämlich: Conservirung und Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung von allen Schuppen, Weich- und Glänzendmachen der Haare nebst Festhalten des Scheitels. — Zu haben um 40 Pf. u. Mt. 1,10 6. Fern. **H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 10005**

Hand- und Reisekoffer 102

(gut gearbeitete), **Holz- und Leinwandkoffer** und **Umhängetaschen** zu verkaufen **Wiesbadenerstraße 30** (Thorfahrt). **W. Münz.**

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Sämmtliche Farben, sowohl trocken als auch in Oel, ferner Lacke, Terpentine, Leinöl etc. zu den billigsten Preisen und bester Qualität empfiehlt
6417 **J. C. Bürgener.**

Ia weiße und gelbe Kernseife	bei 5 Pfd. à 35 Pf.
feinste weiße Schmierseife	" 5 " à 26 "
" gelbe	" 5 " à 24 "

Cristall-Soda, Waschpulver, Blan zu sehr billigen Preisen bei **Hch. Eifert, Schulgasse 9. 1626**

Wegen Abreise eine neue **Phönix-Nähmaschine** zu verkaufen **Grabenstraße 3. 3064**

Verschiedene **Polstermöbel**, als eine **Garnitur (neu)** zu **180 Mark**, **Chaises longues, Sessel** u. s. w., zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. **R. Exp. 3075**

Männergesang-Verein.

Heute Donnerstag den 27. Juli Abends 9 Uhr findet zu Ehren des anwesenden Bremerhavener „Männergesang-Vereins“ im

„Saalbau Lendle“

eine gemüthliche Abend-Unterhaltung

statt, wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste (nur Herren) ergebenst einladen.

137

Der Vorstand.



Taunus-Club.

Section Wiesbaden.

Heute Donnerstag den 27. Juli Abends 9 Uhr im Vereinslokale („Saalbau Schirmer“): Fortsetzung der am 20. d. Mts. unterbrochenen Hauptversammlung.

Der Vorstand. 213

Gartenbau-Verein.

Heute Donnerstag den 27. Juli Abends 8 1/2 Uhr:

General - Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Kassenbericht des Kassirers.
- 2) Newwahl des Präsidenten.
- 3) Ausstellungs-Angelegenheit.
- 4) Vereins-Angelegenheiten.
- 5) Anträge und Wünsche von Mitgliedern.

121

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, nächsten Sonntag den 30. Juli mit den Schülern der Gewerbeschule unter Führung sämtlicher Lehrer und Vorstandsmitglieder die sehr interessante Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse zu Höchst zu besuchen. Auch die Mitglieder des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen und Diejenigen, welche sich anschließen wollen, gebeten, sich auf dem Bureau des Gewerbevereins bis längstens heute Donnerstag den 27. d. Mts. Abends 6 Uhr bestimmt anzumelden, woselbst alles Nähere, namentlich auch bezüglich des ermäßigten Fahrpreises, mitgetheilt wird. Bei günstiger Witterung Abgang zu Fuß nach Eppstein Morgens pünktlich 5 Uhr von der neuen Colonnade am Curhause aus, bei Regenwetter Abfahrt mit der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn Morgens 7 Uhr 47 Min.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

24

Geschäfts-Empfehlung.

Bureau zur Einziehung von Ausständen jeder Art gegen bestimmten Procentsatz vom Eingang je nach Uebereinkunft, ohne Risiko von Kosten seitens der Auftraggeber. Selbst verfallene und zweifelhafte Posten werden in kurzer Zeit nach eigenem, bewährtem System beigetrieben.

Geschäftskreis: Ganz Deutschland, speciell Hessen-Nassau.

O. Sawallich, Rechts-Consulent.

Sprechstunden 1—3 Uhr Nachm.: Dohheimerstraße 48. 14064

Tinte.

Paul Leveson in Köln hat uns eine Niederlage seiner Schreib- und Copirtinte

übergeben; dieselbe ist von bedeutenden Handlungshäusern und großen Bureaux sehr empfohlen. Vorräthig in kleineren und größeren Füllungen bei

Feller & Gecks, Ecke der Lang- und Webergasse.

Totaler Ausverkauf von Elfenbein- und Beinwaaren

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend ermäßigten Preisen

Neue Colonnade No. 34.

Max Schmehle.

NB. In Folge meiner Geschäfts-Aufgabe kann ich meinen Laden mit oder ohne Laden-Einrichtung vom 1. October d. J. ab vermietthen. Liebhaber werden ersucht, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen. 2423

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 Einsteilen befindet sich mein Geschäftslokal
 4 Häfnergasse 4.
 Carl Hexamer,
 2733 Gravenr.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Pfaff-

Nähmaschinen.

Mechaniker Carl Kreidel,

Webergasse 42. 207



Reichaffortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermietthen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beststein und B. Biese zc. empfiehlt unter mehr-jähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Petroleum-Ofen

neuester Construction billigt bei

1591

J. D. Conradl, Häfnergasse 19.

F. Schwarz, Korbmacher, Webergasse 33,

am Brunnen,

empfiehlt sein Korbwaaren-Lager, Reiseförbe zc. 2437

Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Ein Mahagoni-Secretär, schön und gut, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2960

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Juli.

Geboren: Am 21. Juli, dem Schreinergehilfen Andreas Schreiber e. L., N. Margarethe Babette Elise. — Am 19. Juli, dem Tagelöhner August Grohmann e. L., N. Elisabeth Friederike. — Am 23. Juli, dem königl. Landgerichts-Secretär Josef Wurm e. S.

Aufgeboren: Der verw. Kaufmann und Speiteur Carl Christian Haagner von Kunkel, wohnh. dahier, und Margarethe Catharine Berner von Weissenau bei Mainz, wohnh. zu Weissenau.

Gestorben: Am 24. Juli, Luise, F. des Tagelöhners Franz Christ, alt 2 M. 22 J. — Am 24. Juli, Lina, F. des Tagelöhners Heinrich Roth, alt 3 J. 10 M. 21 J.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Donnerstag Nachmittags 2 Uhr: Grosses Gartenfest. Niederländisches National-Fest-Concert. 5 1/2 Uhr: Luftballon-Auffahrt des Aeronauten Herrn Carl Securius. Abends: Illumination des Curparkes und grosses Feuerwerk. Nach demselben: Fest-Ball in sämtlichen Sälen.
Mochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Mais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.
Mais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juli 1882.)

Adler:
 Leysieffer, Mühlenbes. m. Fr., Lennep.
 Buckley, m. Fr., Leeds.
 Wedel, Fr., Königsberg.
 Levinson, Frl., Elbing.
 v. Oidtmann, Fr., Essen.
 Fonck, Frl., Cleve.

Alleeaal:
 Ackermann, Frl., Frankfurt.
 Keokosky, Fr. m. 2 Kd., Amsterdam.

Bären:
 Reipper, Rechtsanw. m. Fam., Altenkirch.

Zwei Bücke:
 Pitthom, Fr., Wöllstein.
 Michelson, Fr., Hamburg.
 Baumann, Herboren.
 Eissel, Btrgerm., Birkenfeld.
 Schede, Schul-Dir., Zwickau.

Hotel Dahlheim:
 Mathieu, m. Fam., Paris.
 Baeser, Architect, Karlsruhe.

Hotel Dasch:
 v. Fragstein-Niemdorf, Amtr. m. Fr., Rosenberg.

Wasserheilanstalt Dietsenmühle:
 v. Gersdorff, Bauinsp., Wendel.

Elmhorn:
 Bernet, Stud., Edinburg.
 Groghegan, Stud., Edinburg.
 Hessdörfer, Kfm., Frankfurt.
 Klein, Kfm., Lebnitz.
 Arnold, Kfm., Reutlingen.
 Rehm, Dillenburg.
 Lorenz, Gutsbes., Kenern.
 Schneider, Fabrikb., Dietersheim.
 Sachs, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:
 van Hulst, Fbkb. m. Fr., Kampen.
 Ruys, Advocat m. Fr., Kampen.
 Zierenberg, Kreis-Ger.-R. m. Fr., Giessen.
 Zierenberg, Rent., Friedberg.
 Pritter, Rittergtsb. m. Fr., Pritten.
 Pfochler, Kfm., Offenbach.
 Blum, Kfm., Mannheim.

Engel:
 Ingermann, R.-Anw. m. Fr., Husum.
 Sand, Kfm. m. Fr., Siegen.
 Schmidt, Frl., Redekin.

Grüner Wald:
 Hau, Petersburg.
 Koster, Rent. m. Fam., Roskoop.
 Heine, Kfm., Leipzig.
 Bloss, Kfm., Karlsruhe.
 Göritz, Land-Ger.-Rath, Danzig.
 Becker, Fr., Brandenburg.
 Baumgarten, Ld.-G.-R., Zwickau.
 Wolff, Kfm., Amsterdam.
 Fuldauer, Kfm., Amsterdam.

Hotel „Zum Wahn“:
 Goesdorff, Bauinsp., St. Wendel.
 Klakoff, Frl. Schauspiel, Riga.
 Thien, Frl. Lehrerin, Breslau.
 Völler, Kfm., Brandenburg.

Vier Jahreszeiten:
 Neustedel, London.
 David, m. Fr., London.
 Begemann, m. Fr., Holland.

Goldenes Kreuz:
 Kohlmann, Dr., Eisleben.
 Seitz, Fr., Laubach.
 Immel, Westhofen.
 Ramge, Lehrer, Eckelsheim.
 Vogel, Niederrad.

Weisse Lilien:
 Timm, Rechtsanw., Schwerin.
 Georg, Kfm., Oberstein.

Nassauer Hof:
 Gudermann, Osnabrück.
 Gudermann, Fr., Osnabrück.
 Rolland, m. Fr., Frankreich.
 Vogelsang, Dr. med., Hannover.
 Howel, Philadelphia.
 Wilson, Amerika.
 Brough, Amerika.
 Bards, Dr. med., Spaa.
 v. Eppinghoven, Baron, Gotha.
 v. Eppinghoven, Fr. Baron m. Bd., Düsseldorf.
 v. Schwerin, Graf m. B., Wolfshagen.
 v. Schwerin, Frl. Gräfin, Wolfshagen.

Curanstalt Nerothal:
 Hassel, Fr. Dr. m. Toht., Frankfurt.
 Schäffner, Fr., Frankfurt.
 Kannegiesser, Fr., Neu-Strelitz.

Alter Nonnenhof:
 Vogt, Kfm., Witten.
 Schermers, Kfm., Köln.
 Conrad, Kfm., Neu-Ruppin.
 v. Gehren, Landr. m. S., Homburg.
 Witten, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Witten, 2 Frl., Crefeld.
 Cliever, Kfm., Dülken.
 Breitter, Crefeld.
 Breitter, Fr., Crefeld.
 Mager, Kfm., Köln.
 Exner, Kfm., Köln.
 Stein, Kfm., Berlin.
 Blumenthal, Kfm., Frankfurt.
 Pape, Kfm., Witten.
 Beck, Kfm., Frankfurt.
 Schneider, Gymn.-Lehr., Lübeck.

Hotel du Nord:
 Rauthe, Amtr. m. Fr., Bernstadt.

Rhein-Hotel:
 de Graaf, Rent., Graz.
 Smans, Dr. med., Graz.
 Meyers, Rent., Graz.
 Ruysch, Gravenhagen.
 v. Rossen-Hoogendyk, Not., Haag.
 Metzke, Rent. m. Fr., Berlin.
 Ludwig, m. Fr., Limbach.
 Bresser, Rent., Stuttgart.
 Stern, Kfm., Köln.
 Kaufmann, Rent. m. Fr., Freiburg.
 Quiecy, Fr. m. Sohn, Paris.
 Layton, m. Fr., Milwaukee.
 Wiede, Milwaukee.
 Haymann, Frl., Milwaukee.
 Page, Frl., Milwaukee.
 de Groot van Rossen-Hoogendyk, Haag.
 m. Fr., Haag.
 van Rossen-Hoogendyk, Fr., Haag.
 Ston, New-York.
 Williams, Fbkb., Ponghkeepsie.
 Mayer, San Francisco.

Rose:
 Worthington, m. Fr. u. Bd., England.
 Schröder, Lennep.
 van Berckel, Fr., Delft.
 van Berckel, Frl., Delft.
 Brühl, Rechtsanw. m. Fr., Graz.
 de Vriese, Offizier, Holland.
 Vortens, Fr. m. 2 Töcht., Holland.
 Packinson, General, England.
 Aubert, England.
 Baldwin, Fr., New-York.
 Baldwin, Frl., New-York.
 Meyer, Dresden.
 Schlobach, Leipzig.
 Beeson, London.

Goldenes Ross:
 Frenger, Bisterschied.

Schützenhof:
 Kaufmann, Amtrichter m. Fr. u. Bed., Pfalzburg.
 Falkenberg, m. Fr., Hannover.
 Grünau, Hannover.
 Hösel, m. Tochter, Chemnitz.
 Feldt, Fr. Gutsbes., Bromberg.
 Goltz, Frl., Bromberg.
 v. Geyaki, Reg.-Ass., Frankfurt.
 Schmidt, Coblenz.

Sonnenberg:
 Jung, N.-Zeuzheim.
 Munk, Fr., N.-Zeuzheim.

Spiegel:

v. Schleusing, Fr. Amtrg.-R., Thorn.
 Chantre, Neu-Yenburg.
 Koch, O.-Reg.-R. m. Fr., Königsberg.
 Nicolas, m. Fr., Klein-Rosseln.
 Levy, Fr. m. Kind, Paris.
 Rosenbuch, Fr., Eschwege.
 Kranz, Pastor, Wehrstedt.

Tannus-Hotel:

Buckardt, Kfm., Berlin.
 v. Werlhof, O.-Ger.-Präs. m. Fr., Hannover.
 Agardh, Offizier m. Fr., Ems.
 v. Bülow, Frankfurt.
 Kuhlmann, Kfm., Köln.
 van Ellekorn, Fr. m. F., Amsterdam.
 Huygens, Schiffbauer m. Fam., Amsterdam.
 Huymann, Beamter, Giessen.
 Hradek, Prof., Prossnitz.

Hotel Fränkhammer:

Quaritsch, Fr., Berlin.
 Wittmer, Kfm., Stuttgart.

Hotel Victoria:

Kuhn, Rent., Amsterdam.
 Menker de Gendt, Rent., Haag.
 Schlingemann, Rent., Holland.
 de Wassenaer, Baron m. Sohn, Wageningen.
 Sandberg, Rent., Zwolle.
 Goecke, Rent., Heringhausen.

Hotel Vogel:

Mude, Oberförster, Braunschweig.
 Stein, Dr., Berlin.
 Foltynski, Ingen., Kreuznach.
 Gronow, Rent. m. Fr., Grossward.
 Franke, Kfm. m. Fr., Merseburg.

Hotel Weiss:

Grüner, Kfm., Kassel.
 Zahn, Kfm., Kassel.
 Butte, Kfm., Kassel.
 Offenbach, Fr. Pfarrer, Ansbach.

Privathotel Weaz:

Kliese, Rent. m. Fr., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Albion:
 Seiffert, Fr. m. Tocht., Chemnitz.
 Villa Carola:
 Peyton, Fr.
 Villa Germania:
 Saam, Rent., Brasilien.
 Wigmann, Dr., Rotterdam.
 Langgasse 48:
 Martins, Dr. med. u. Geh. Sanit.-Rath m. Tochter, Berlin.
 Rheinstrasse 33:
 Barclay, Frl., Fife.

Armen-Augenheilanstalt:

Weyer, Clara, Thalheim.
 Göbel, Melchior, Weltersburg.
 Müller, Wilhelm, Oberselters.
 Daxheimer, Sabine, Spiessheim.
 Carthaser, Heinrich, Allendorf.
 Klein, Franz, Hergenfeld.
 Guckes, Peter, Castel.
 Jockel, Elisabeth, Odernheim.
 Holl, Marie, Speesenroth.
 Stoffel, Peter, Kisselbach.
 Wagenblast, Charlotte, Odenbach.

Dieterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 25. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	752.0	750.0	748.5	750.17
Thermometer (Reaumur)	+10.9	+17.2	+13.2	+13.47
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4.47	5.03	5.52	5.01
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94.3	59.7	89.8	81.27
Windrichtung u. Windstärke	SW.	SW.	SW.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in Par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 25. Juli 1882.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	169.05 bz. B.
Dufaten	9 53—58	London	20.44 bz.
20 Frchs.-Stücke	16 27—31	Paris	81.25 bz.
Sovereigns	20 38—42	Wien	169.65—70 bz.
Superiales	16 76—81	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 16—20	Reichsbank-Disconto	4%.

Gesüht.

(3. Fortf.)

Novelle von F. L. Reimar.

Ein wenig biß Holm sich auf die Lippen, doch sammelte er sich schnell.

„Auf eine solche Auffassung unseres Verhältnisses war ich nicht völlig vorbereitet, ich gestehe das. Ich unterließ es deshalb, mich vorher nach der Art und Weise zu erkundigen, wie Sie sich für die Zukunft einzurichten denken.“

„Ich bin im Besitz einigen Vermögens,“ entgegnete Hardec.

„A—ah!“ sagte Holm.

Seine zur Schau gestellte Verwunderung jagte ein flüchtiges Roth über Hardec's Wangen.

„Seit Karzem erst,“ setzte er schnell hinzu; „eine Schwester meiner Mutter hinterließ es mir; und da ich den festen Willen habe, mit allen Umständen und Schwierigkeiten des Lebens fertig zu werden, so hoffe ich, meinen Weg schon zu finden.“

„Soll mich freuen — werden aber sehen,“ sagte Holm, dessen aufsteigender Aerger sich in der kurz abgebrochenen Weise verrieth, mit der er sprach. „Ist nur mehr zum Leben nöthig, als man es sich denkt! Und dazu Ihr Stand!“

„Mein Stand legt mir allerdings Verbindlichkeiten auf,“ entgegnete Hardec lähl, „und ich werde dafür sorgen, daß mir keine Verletzung derselben vorgeworfen werden kann. Persönliche Einschränkungen rechne ich nicht.“

„Und Dora?“ fragte Holm.

„Sie fassen das Loos Ihrer Nichte spät in's Auge,“ sagte der junge Offizier mit einem leisen Anflug von Spott. „Ich selbst werde es nicht vergessen, was ich durch ihre Hand erlangte. Im Uebrigen hoffe ich von ihrer Fügsamkeit, daß ihr meine Beschlüsse in jeder Beziehung recht sind.“

„Soll ich daraus entnehmen, daß Sie das Verhältniß zu mir als gelöst ansehen?“ fragte Holm rasch und nicht ohne Erregung.

„Ich dachte etwas Derartiges nicht bei meinen Worten,“ entgegnete Hardec; „da Sie indessen dieses Verhältnisses erwähnen, so darf es nicht ungefragt bleiben, daß dasselbe nicht bloß durch Dora's Verheirathung berührt werden wird: ich habe kürzlich um meine Verletzung nachgesucht und jetzt den Bescheid bekommen, daß ich nach dem zweimonatlichen Urlaub, den ich mir für die Hochzeitsreise erbat, meinen Posten in der Residenz erhalten werde.“

Zum Zweitemale preßte Holm in sichtlich unangenehmer Ueberraschung seine Lippen zusammen.

„Was sagt Dora dazu?“ fragte er dann hastig.

„Sie weiß von der Verfügung noch nichts,“ sagte Hardec ruhig. „Ich erhielt sie erst am heutigen Morgen und dachte mir, ich behielte Zeit genug, um Dora mit ihr bekannt zu machen.“

Ehe noch Holm etwas erwidern konnte, ward das ganze Gespräch der beiden Männer abgebrochen, doch hätte ein strenger Sinn dazu gehört, um die Unterbrechung anders als eine holde nennen zu mögen, denn sie selbst, die junge Frau, von der so eben die Rede gewesen war, erschien auf der Schwelle.

„Ihr bleibt so lange fort,“ sagte sie, und Alles wartet auf die Tafel! Es wagte aber Niemand, euch zu führen — da komme ich denn zu den beiden Löwen in die Höhle, denn ich denke, mir wird keiner von euch ein Leid thun — heute wenigstens nicht!“

Sie war so zuversichtlich-froh, daß sie es gar nicht zu bemerken schien, welch' finstere Wolken auf den Stirnen der beiden Männer lagen, und daß ein Jeder von ihnen sich einige Gewalt anthun mußte, um seinem Gesicht den Ausdruck wiederzugeben, den die Stunde und die Situation verlangte; ja sie war im Moment sogar ein wenig übermüthig, denn als Hardec ihr seinen Arm

bieten wollte, schlüpfte sie an ihm vorbei und rief lächelnd: „Nein, Edmund, Dir gehöre ich hernach, aber so lange ich unter seinem Dache bin, lasse ich mich von dem Onkel führen!“

Holm jedoch wies sie, wenn auch nicht gerade in unfreundlicher Weise, zurück.

„Nicht doch,“ sagte er, „geht nur voran — einen Augenblick noch bleibe ich zur Stelle; groß soll der Vorsprung, den ich Hardec lasse, jedoch nicht werden!“

Dora war mit dieser Antwort zufrieden, vielmehr: es machte sie doch glücklich, daß es ihres Mannes Arm war, an den sie sich hängen durfte, und wenn es auch nur für die kurze Zeit war, bis sie mit ihm wieder in die Gesellschaft trat. —

Holm dagegen hatte das junge Paar nicht umsonst fortgesandt, er bedurfte einiger Minuten des Alleinseins. Sein Gesicht verrieth, daß er über den Fehler nachdachte, den er in seiner Rechnung entdeckt hatte.

„Es ist klar — er wendet sich von mir,“ sagte er in sich hinein; „mag sein denn — ich kann ihn entbehren! Aber er nimmt mir auch Dora, und das allein kümmert mich: das Kind eben sollte glücklich werden, und ich wollte das vor Augen haben!“

Er ging ein paarmal mit gesenktem Kopf das Zimmer auf und ab.

„Ich hätte nicht jeden Faden aus der Hand geben sollen, an dem ich ihn lenkte! Aber ich war arglos, ein Dummkopf! Zum Erstenmale vielleicht traute ich einem Menschen! — Sollte aber nicht doch — — halt!“

Er blieb stehen und schlug sich mit der Hand vor die Stirn.

„Gottlob, daß ich an eines nicht dachte — ich vergesse sonst so leicht nichts — ein Document muß noch da sein: der letzte Brief!“

Er ging hastig nach seinen Schränken und sühberte eine kurze Weile in einem der Fächer — dann hellten sich seine Züge auf.

„So, so, mein Herr Nefse, ganz los bist Du noch nicht von dem Banne, in dem ich Dich hielt!“

Er zog ein Blatt hervor, betrachtete es sich und that es an eine andere Stelle seines Archivs. — Dann ging er hinunter, um in der Gesellschaft wieder die Pflichten des Wirthes zu übernehmen und es Allen, die es sehen wollten, zu zeigen, daß der alte Holm, der gesuchteste und zugleich auch wieder gefürchtetste Anwalt der ganzen Stadt, es sich wohl einfallen lassen durfte, bei Gelegenheit einmal einen Prunk zu entwickeln, der vielleicht über die Mittel eines jeden seiner Gäste hinausging.

Weniger jedoch lag dem Hausherrn daran, zugleich die Stimmung hervorzurufen, in der die letzteren es sich so recht hätten wohl sein lassen mögen. Da es aber einmal bekannt war, daß von Gemüthlichkeit überhaupt nichts in seinem eigenen Wesen lag, so durfte man sich auch heute nicht wundern, daß er das Behagen, welches er selbst nicht fühlte, auch bei seiner Gesellschaft nicht zu fördern strebte und in keiner anderen Weise an der Unterhaltung theilnahm, als daß er von Zeit zu Zeit eine scharfe Bemerkung in dieselbe hineinwarf, oder auch einen kauftischen Witz, der sich nicht immer sorgfältig davor hütete, einen gewissen leisen Zweifel an dem guten Namen dritter Personen aufkommen zu lassen und es wohl rechtfertigen durfte, daß einer der Anwesenden seinem Nachbar einmal zuflüsterte: „Ich glaube, unser Wirth hält die Sündenregister der halben Stadt — was sage ich: des halben Landes bei sich aufgespeichert!“

Die Antwort auf diese Aeußerung aber war neben einem zustimmenden Nicken: „Lassen Sie uns nur hoffen, daß mit Dora der gute Geist nicht ganz von ihm weicht und er nicht noch ganz anderen Gebrauch von seinem Wissen macht, als sich ihm bis so weit nachweisen läßt!“ —

(Fortsetzung folgt.)

Das Badhaus „Zum Englischen Hof“

Ein Beitrag zur Badergeschichte Wiens.

Bl. 3262

Wohl wenige Bauten oder Baustätten unserer Stadt heißen oder so bemerkenswerthen Vergangenheit rühmen, wie gewon Belzen 2c., erwendbar, billig

* Nachdruck verboten.

3173

3
119
214

Die mancherlei Ereignisse, welche im Laufe der Zeiten an ihnen vorübergezogen, die vielen Wandlungen, die sie erfahren, geben jedem derselben seine eigene Geschichte. Leider sind es der über dieselben erhaltenen älteren Aufzeichnungen nur wenige und dazu unzusammenhängende. Doch auch das Wenige bietet bei seiner Wichtigkeit für die Bädergeschichte Wiesbadens Interessantes in Fülle, zumal wo es uns, wie hier, fast ein halbes Jahrtausend zurückführt.

Im Jahre 1423 nämlich beschloß der Bürger Heinz Parischerer, genannt „Lamberheims“, auf seiner Hofstätte einen neuen Bau aufzurichten. Dazu schloß ihm der Abt des Klosters Münster-Dreis in der Pfalz 15 fl. unter der Bedingung vor, daß Jener eine Stube, daneben eine Kammer u vier Betten, unter der Stiege eine Speisekammer, ferner eine Stallung für zwei oder drei Pferde einrichte und die Kammer mit den vier Betten, sowie eins der beiden im Hause befindlichen Bäder dem Abt und den Conventsbrüdern, wenn sie „um Badeswillen“ nach Wiesbaden kämen, unentgeltlich zur Verfügung stelle. Dieser Bau ist das in Rede stehende, später unter dem Namen „Zum Rindsfuß“ bekannte, dann „Zum Englischen Hof“ benannte Badhaus. Nach dem Gebrauche jener Zeit, Bad- und Gasthäuser nach ihrem Besitzer zu benennen, war es eben das Bad des Scherers Heinz; seinen nachherigen Schlußnamen finden wir 1505 zum ersten Male erwähnt.

Die Verpflichtung zur Bereithaltung einer Kammer mit vier Betten ruhte nahezu hundert Jahre auf dem Hause, bis 1521 dessen Besitzer das Recht dem Kloster Eberbach, an welches es mittlerweile gekommen war, für 5½ fl. abkaufte, so daß von da ab die Mönche beim Gebrauche einer Badelair „Bettung und Schlafung“ selbst bezahlen mußten.

Außer dem Recht der Beherbergung von Fremden besaßen die Badewirthe ein weiteres nicht. Die vormundschafftliche Regierung des minderjährigen Grafen Johann Ludwig wich zwar von dem alten Herkommen, keiner Herberge „im Flecken auf dem Bade“ Weinschenk und Wirthschaft zu gestatten, insofern ab, als sie 1579 „den beiden fürnehmsten und bequemlichsten“, nämlich denen „Zum Spiegel“ und „Zum Bären“, diese Vergünstigung zugestand, „weil durch den bisherigen Gebrauch viele fremde Gurgäste verschlagen worden und die Bäder im Flecken fast in Abgang gerathen waren“. — Aber auch ihnen wurde später dieses Vorrecht wieder entzogen, wenigstens wollte die fürstliche Regierung von einem solchen nichts wissen, als 1780 der Badewirth Wolf im „Bären“ um Ertheilung bezw. um Erneuerung dieses alten Privilegs bat. Er wurde abschläglich beschieden.

Der hier hervorgehobene Rückgang der Bäder gegen Ende des 16. Jahrhunderts mag uns auch ihren damaligen verhältnißmäßig geringen Werth erklären. Auf Ansehen der Inhaber schätzte beispielsweise das Stadtgericht 1581 den „Engel“ zu 600 fl., 1587 den „Schwan“ zu 270 fl., 1592 den „Salmen“ zu 350 fl. 2c.

Wie oft das Badhaus „Zum Rindsfuß“ im 16. Jahrhundert sein Aeußeres veränderte und seinen Besitzer wechselte, ob es in den großen Bränden von 1547 und 1561, von denen der erstere fast die ganze Stadt, der andere 53 Herdstätten mit den zugehörigen Scheunen und Ställen in Asche legte, ebenfalls ein Raub der Flammen wurde oder ob es unversehrt blieb, ist nicht bekannt. Wir werden jedoch nicht fehl gehen, wenn wir das Erstere annehmen, da 1578 auch der nebenliegende Platz „Zum Bock“ noch „ledig“ war, den Graf Albrecht von Nassau-Saarbrücken im Namen seines Ründels Johann Ludwig im genannten Jahre dem Bürger Herrmann Burg für einen jährlichen Zins von 3 fl. in Erb- leihe überließ.

Ueber die Badherberge „Zum Rindsfuß“ erfahren wir wieder Genaueres im Jahre 1637. Sie hatte bei den öfteren Einfällen feindlicher Krieger während des 30jährigen Krieges, namentlich bei dem Ueberfall der Stadt durch die Görge nich'schen Reiter in der Nacht des 26. Juni 1627, welche die Stadtmauern am Sonnenberger Thor überstiegen, die Wachen mit Gewehren und brennenden Lunten von den Thoren vertrieben und dann wegzuführend, Thüren und Thore der Häuser einschlugen, viel zu leiden

erlitten und war endlich in einen so wüsten, unbewohnbaren Zustand gekommen, daß sie ihr damaliger Besitzer, der Bürger und Bierbrauer Jost van Hulst, an den Oberschultheißen Balthasar Andrea für Ruys, Advocat, nach dem Kriege kam es zwischen den Genannten Zierenberg, Kf. einem Prozeß, weil der Verkäufer einen auf dem Pritter, Rittergtsb. treitenden Parteien verglichen sich schließlich dahin, Summe trug.

Zierenberg, Rent.,
Pritter, Rittergtsb.,
Pfochler, Kfm.,
Blum, Kfm.,

Die Gebäude waren unterdessen ganz verfallen und Niemanden konnte es in jener geldarmen Zeit einfallen, dieselben durch neue zu ersetzen. Der Platz lag noch zu Anfang des vorigen Jahrhunderts öde und erst als 1712 der Fürst Georg August den Besitzer mit Wagnahme desselben bedrohte, entschloß sich dessen Schwiegersohn, der Pfarrer Johann Franciscus Wind zu Kloppenheim, zu einem 40 Schuh langen Bau, zu dem ihm mehrere Drischäften das Bauholz geschenkt hatten. Allein, der Landesfürst hatte für diesen Platz bereits einen Bau von 70 Schuh Länge projectirt, dessen Ausführung die Kräfte des 2c. Wind überstieg. Dieser hatte ferner gehofft, die noch auf dem Bade ruhenden alten Rechte des Klosters Eberbach würden nach so langer Zeit verfallen sein. Als dieses nun aber wieder damit hervortrat und er überdies noch zusehen mußte, wie auf Befehl des Fürsten Georg August seinem Nachbar, dem Wirth im „Bock“, ein Stück seines Bauplatzes zugemessen wurde, für das man ihm eine entsprechende Entschädigung in der Spiegelgasse zusagte, da war die Baulust vollends dahin. Er verkaufte die beschlagenen Holzstämme für 67 fl. und überließ den Platz dem Chirurgen Philgus, der dann 1715 „ein großes schönes Badhaus mit vielen schönen Logimentern und Bädern“, wie wir von Zeitgenossen erfahren, daselbst aufrichtete und dasselbe im Sommer 1716 eröffnete.

Wir sehen, daß damals das Grundstück „Zum Rindsfuß“ zum Vortheil des benachbarten an seiner Frontlänge einbüßte und dafür an Tiefe gewann. Dergleichen willkürliche Aenderungen der Baupläze waren unter dem Fürsten Georg August nichts Seltenes. Um das sich vorgesteckte Ziel, die Erweiterung und Straßenregulirung der Stadt, zu erreichen, scheute er vor kleinen Gewaltthaten nicht zurück. Dem das Geld über die Lust zum Bauen fehlte, dem wurde der Bauplatz entzogen und Dem überlassen, der besser situirt war. Ganze Häuserreihen wurden gerückt, einzelne Gebäude herumgedreht oder abgebrochen und anderwärts aufgebaut u. s. w. Was der Bockwirth Joh. Phil. Schramm auf vielfaches Suppliciren hier erhielt, war auch nur eine geringe Entschädigung für das, was er und seine Verwandten an anderer Stelle auf solche Weise verloren hatten.

Unter Philgus nahm der „Rindsfuß“ einen erfreulichen Aufschwung, so daß er 1736, bei Eintheilung der Bäder in zwei Klassen, denen der ersten Klasse, die für Logis mit einem Bett wöchentlich einen Reichsthaler nehmen durften, zugetheilt wurde, während die Taxe für die der zweiten Klasse nur ein Gulden war.

Nach beinahe hundertjährigem Bestehen entsprachen indessen seine Einrichtungen den Anforderungen, die man in jener Zeit des beginnenden Aufschwunges der Stadt an ein Badhaus stellte, nicht mehr. Es wurde deshalb im Jahre 1810 von seinem damaligen Besitzer Frey bis auf den Grund abgebrochen und nach gleichzeitigen Nachrichten an seiner Stelle „ein dem Kranz zur Fierde gerichendes, drei Stockwerk hohes Gebäude“ aufgebaut, das nunmehr seinen früheren Schlußnamen mit dem bisherigen „Zum Englischen Hof“ vertauschte. Von geringen baulichen Aenderungen abgesehen, war es der Bau, den wir bisher kannten.

Gelegenlich der Ausführung desselben verlegte Frey den bis dahin offenen Abfluß aus seinen Bädern durch die Spiegelgasse und leitete ihn mittelst eines bedeckten Kanals zwischen Badhaus und Garten durch den Hof zum Hofthor in den von der Firnselmühle kommenden, gleichfalls offenen Bach. Mehrere Bewohner der sog. Hinterstadt, die vor dem ihren Bedarf an warmem Wasser aus dem Ablauf entnommen, beschwerten sich bei der herzoglichen Regierung über diese Neuerung. Sie führten aus, daß ihnen durch Verdeckung des von jeher offenen Kanals und Entziehung des für ihren ökonomischen Gebrauch unentbehrlichen Wassers, welches eine große Ersparniß an Holz und Salz ermöglichte, bedeutender Schaden erwachse, da die übrigen Schöpfplätze wegen ihrer Entlegenheit für sie so gut wie nicht vorhanden seien und der Brühbrunnen, auf den man sie verwies, so viel Unreinigkeiten enthalte, daß vorzugsweise den Bädern nicht zugemuthet werden könne, sich dieses etelhaften Wassers zum Baden zu bedienen. Dem hielt die Regierung aber gegenüber, daß man dem Beklagten die freie Disposition über sein Wasser um so weniger einschränken dürfe, als sein Beginnen den größten Dank verdiene. Der üble Geruch des Morastes und Urathes in der Spiegelgasse sei ein Mißstand gewesen, dessen Beseitigung längst schon hätte erfolgen sollen.

Frey erfreute sich seiner Verbesserungen nicht lange; 1817 finden wir das Hotel im Besitze der Wittve von Blos, und nun muß das alte Gebäude, das vor einem Menschenalter die Fierde seiner Umgebung war, abermals weichen, um einem stolzeren Nachfolger Platz zu machen.

Zh. Sch.